

Herr, stärke mich, dein Leiden zu bedenken

T: Christian Fürchtegott Gellert 1757 (1715-1769)
M: Christian Hähle 2024

1. Herr, stär-ke mich, dein Lei-den zu be - den-ken, mich in das Meer der Lie-be zu ver - sen-ken,
die dich be-wog, von al - ler Schuld des Bö - sen uns zu er - lö - sen.

2. Vereint mit Gott, ein Mensch gleich uns auf Erden
und bis zum Tod am Kreuz gehorsam werden,
an unsrer Statt gemartert und zerschlagen, / die Sünde tragen:
3. welch wundervoll hochheiliges Geschäfte!
Sinn ich ihm nach, so zagen meine Kräfte,
mein Herz erbebt; ich seh und ich empfinde / den Fluch der Sünde.
4. Gott ist gerecht, ein Rächer alles Bösen;
Gott ist die Lieb und lässt die Welt erlösen.
Dies kann mein Geist mit Schrecken und Entzücken / am Kreuz erblicken.
5. Seh ich dein Kreuz den Klugen dieser Erden
ein Ärgernis und eine Torheit werden:
so sei's doch mir, trotz allen frechen Spottes, / die Weisheit Gottes.
6. Es schlägt den Stolz und mein Verdienst darnieder,
es stürzt mich tief und es erhebt mich wieder,
lehrt mich mein Glück, macht mich aus Gottes Feinde / zu Gottes Freunde.
7. Da du dich selbst für mich dahingegeben,
wie könnt ich noch nach meinem Willen leben,
Und nicht vielmehr, weil ich dir angehöre, / zu deiner Ehre?
8. Ich will nicht Hass mit gleichem Hass vergelten,
wenn man mich schilt, nicht rächend widerschelten,
du Heiliger, du Herr und Haupt der Glieder, / schaltst auch nicht wieder.
9. Unendlich Glück! Du littest uns zugute.
Ich bin versöhnt in deinem teuren Blute.
Du hast mein Heil, da du für mich gestorben, / am Kreuz erworben.
10. Wenn endlich, Herr, mich meine Sünden kränken,
so lass dein Kreuz mir wieder Ruhe schenken.
Dein Kreuz, dies sei, wenn ich den Tod einst leide, / mir Fried und Freude.

*zum gesegneten Gebrauch geschrieben, kopieren erlaubt, außer für
kommerzielle Verwendung, Rechte beim Autoren - haehlke@web.de*

Notenblatt vom 17.2.2024

Das Lied finden wir auch im Ev. Gesangbuch unter Nummer 91,
dort mit der Melodie "Herzliebster Jesu, was hast du verbrochen" EG 81